

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 141 (2015)
Heft: 24: Gebäudeintegrierte Photovoltaik

Vorwort: Editorial
Autor: Egger, Nina

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

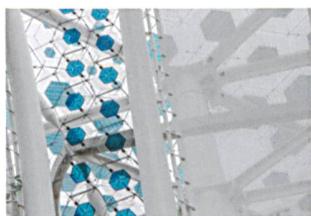
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BIBLIOTHEK



Unter dem Motto «Fields of Ideas» setzen die Architekten des deutschen Pavillons auf der Expo Milano Photovoltaikmodule neuesten Stands zur Außenraumgestaltung ein. Damit beweisen sie, wie viel Freiheit zur Formgebung technischer Gebäudebestandteile es tatsächlich gibt. Coverfoto von Thomas Ekwall.

W

ie es aussieht, wird Photovoltaik zu einem selbstverständlichen Bestandteil eines Gebäudes werden müssen. Und zwar nicht mehr nachträglich als technisches Gerät an die

Hülle montiert, sondern als Bauteil integriert. Standards und Normen drängen zum vermehrten Einsatz erneuerbarer Energie im Gebäudepark.

Photovoltaik ist eine praktikable Lösung. Aber wieso muss sie unbedingt ins Gebäude integriert werden? Weil ein weiteres Ziel Nachhaltigkeit heisst – Ackerflächen oder Naturschutzgebiete sollen für die Energieproduktion aussen vor bleiben. An Gebäuden hingegen gibt es riesige noch ungenutzte Potenziale. Der verpflichtende Einsatz von PV auf Flachdächern wird (z. B. im Kanton Luzern) schon seit einigen Jahren diskutiert. Schrägdächer, Fassaden, Balkonbrüstungen und sogar Fenster sind weitere Flächen, die man nutzen könnte. Diese mit herkömmlichen 1.60×0.90 m grossen, dunkelblau glänzenden Modulen zu belegen ist aus vielerlei Hinsicht fragwürdig: Konstruktiv, funktional und ästhetisch sind sie oft ungeeignet.

Hochschulen hinterfragen daher, welche Anforderungen an gebäudeintegrierte Photovoltaik gestellt werden müssen und wie sich überprüfen lässt, ob sie erfüllt sind. Die Hersteller bringen inzwischen laufend neue Produkte auf den Markt, die den hohen Ansprüchen gerecht werden.

Durch diese aktuellen Entwicklungen sollte gute Solararchitektur künftig leichter umsetzbar sein.

Nina Egger,
Redaktorin Gebäudetechnik